



# BUCHHALTUNG – OUTSOURCEN ODER SELBER MACHEN?

**Insbesondere in der Aufbauphase nach der Firmengründung möchte jeder Jungunternehmer möglichst alle Aufgaben selber erledigen. Auf den ersten Blick scheint es am kostengünstigsten, wenn die Buchhaltung intern geführt und der Jahresabschluss selber gemacht wird. Weil die Gesetzgebung aber**



**Beat Strasser**, Präsident Treuhand Suisse, Sektion Zürich, Partner bei Strasser & Vögtli Treuhand AG, Küttigen

**alles andere als einfach ist und häufig Potenzial zur Steueroptimierung besteht, lohnt es sich, genau zu analysieren, wofür man seine Zeit einsetzt.**

**O**b ein Jungunternehmer seine Buchhaltung, die Steuerplanung sowie den Jahresabschluss selber führen oder outsourcen will, hängt von verschiedenen Umständen ab:

**Wissen:** Verfügt jemand im Unternehmen über die erforderlichen Kenntnisse und bildet sich laufend weiter, um die anfallenden Aufgaben zu bewältigen?

**Zeit und Engagement:** Ist die Person motiviert und nimmt sich die Zeit, sich mit der Buchhaltung zu befassen?

**Infrastruktur:** Bestehen geeignete Ablagesysteme und eine zweckdienliche Buchhaltungssoftware?

**Effektivität und Effizienz:** Sind Arbeitszeit und Fähigkeiten passend eingesetzt oder wäre es allenfalls sinnvoller, sich auf das Kerngeschäft, nämlich die Kundenakquise, zu konzentrieren?

Insbesondere der letzte Punkt ist entscheidend für junge Unternehmen. Denn administrative Aufgaben sowie die Notwendigkeit, stets über gesetzliche Änderungen informiert zu sein, blockieren die eigenen Kapazitäten und somit die Konzentration aufs Kerngeschäft. Treuhandspezialisten hingegen kennen die Gesetze und erledigen die Buchhaltung wie auch administrative Tätigkeiten effizient.

Relativ kostengünstig ist ein teilweises Outsourcing. Die weniger anspruchsvolle Kontierung wird beispielsweise im Betrieb vorgenommen, fachlich komplizierte Aufgaben wie Abschluss, Mehrwertsteuerabrechnung, Steuerberatung und

Lohnbuchhaltung erledigt ein externes Treuhandbüro. Die Wahl des Treuhänders ist eine wichtige Entscheidung. Es muss ein Vertrauensverhältnis möglich sein, da der Treuhänder tief in das Unternehmen hineinblickt, und er mit der Zeit zum wichtigen Berater für den Jungunternehmer wird. In der Regel entstehen daraus langjährige Geschäftsbeziehungen. Ein Anhaltspunkt bei der Wahl des Treuhänders ist das Gütesiegel TREUHAND | SUISSE. Die dem Verband der Schweizerischen Treuhänder angeschlossenen Treuhänder erfüllen strenge Kriterien zur Ausübung ihres Berufs. Sie engagieren sich überdurchschnittlich und stehen ihren Kunden mit erstklassigen Dienstleistungen beratend zur Seite.

TREUHAND | SUISSE